

SLAWSKI DE

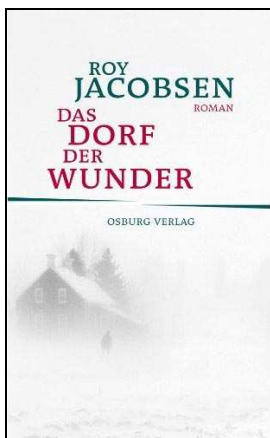
Neues aus der Buchhandlung

Lesungen im Frühjahr 2010

Donnerstag, den 25.03.2010



Roy Jacobsen liest aus „Das Dorf der Wunder“



Minus 40 Grad Celsius im Winter 1939, die Sowjetunion überfällt Finnland. Es ist der seltsamste Tag im Leben von Timo Vatanen. Der leutselig-stoische Holzfäller ist der Einzige in seinem finnischen Heimatort Suomussalmi, der nicht vor den Russen flieht, sondern in aller Seelenruhe auf die heranrückenden Truppen wartet. Vor diesem Hintergrund wird die Geschichte von Timo erzählt, der in die Fänge der Russen gerät, aber durch sein Wissen für sie unentbehrlich wird. Denn nur dieser Sonderling weiß, wie man im eisigen finnischen Winter überlebt. So wird er zufällig vom unbeholfenen Außenseiter zum Retter. Bald spielen Nationalitäten keine Rolle

mehr: ein kleiner Frieden in den Wirren des Krieges. Dem Schriftsteller Roy Jacobsen ist ein großer Roman darüber gelungen, was Menschen vermögen, wenn sie nur zu sich selber stehen.

Roy Jacobsen, geboren 1954, debütierte 1982 mit der Novellensammlung Fangeliv. Zuletzt erschienen Frost (2003) und Marions slør (2007). Er hat Romane, Novellen und Kinderbücher veröffentlicht und gehört heute zu den bekanntesten zeitgenössischen Schriftstellern Norwegens.

Die Lesung findet um 20 Uhr in der **Buchhandlung** statt. Vorverkauf 7 € (begrenzte Platzanzahl). Roy Jacobsen spricht deutsch.

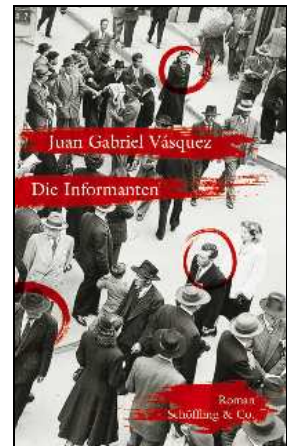
Freitag, den 30.04.2010



Juan Gabriel Vásquez liest aus „Die Informanten“

Voller Stolz schenkt der junge kolumbianische Journalist Gabriel Santoro seinem Vater, einem bekannten Rhetorikprofessor, sein erstes Buch. Er kann nicht ahnen, dass sein Vater diese Chronik einer befreundeten deutsch-jüdischen Familie mit einem Verriss in der größten Zeitung des Landes zunichtemachen wird. Mehr noch, dass er mit der Veröffentlichung seines Buches auf ein dunkles Geheimnis gestoßen ist.

Gabriel begibt sich auf Spurensuche, die ihn vom Kolumbien der dreißiger Jahre in die Gegenwart führt, und entreißt ein bis heute vertushtes, unrühmliches Kapitel der Geschichte seines Landes der Vergessenheit.



Vásquez' großes Thema ist die Erinnerung, die Rückkehr unserer persönlichen und politischen Albträume. In einer melodischen, bildreichen Prosa deckt er immer neue Schichten der historischen Wahrheit auf und dringt in seelische Abgründe vor.

Juan Gabriel Vásquez wurde 1973 in Bogotá geboren und studierte lateinamerikanische Literatur an der Sorbonne. Er hat unter anderem Victor Hugo und E. M. Forster übersetzt sowie zahlreiche preisgekrönte Erzählungen und Essays publiziert. Heute lebt er als Schriftsteller mit seiner Frau und zwei Töchtern in Barcelona.

Die Lesung findet um 20 Uhr im **Kunstverein** Buchholz statt. Vorverkauf 7 €. Juan Gabriel Vásquez spricht spanisch. Die deutsche Übersetzung liest Kai Kütemeyer.

Impressum

SLAWSKI.DE ist eine Kundeninformation der Buchhandlung Slawski Bremer Str. 3, 21244 Buchholz Tel. 04181 / 31100 oder 37900 E-Mail kontakt@slawski.de